

Arri D5

LICHT/EQUIPMENT

Kompakter 575W HMI-Tageslichtscheinwerfer mit Fresnel-Linse für mobile Produktionen und enge Drehorte.

Technische Details Der D5 arbeitet mit einer HMI-Entladungslampe (Hydrargyrum Medium-arc Iodide) und benötigt ein separates elektronisches Vorschaltgerät (EVG) mit 5000 Watt Nennleistung. Die Fresnel-Linse hat einen Durchmesser von 200 mm und ermöglicht eine Spot-Flood-Verstellung zwischen 12° und 60° Abstrahlwinkel. Das Kühlsystem arbeitet mit einem Axialventilator bei 2800 U/min, wodurch ein Geräuschpegel von 38 dB(A) entsteht. Der Scheinwerfer verwendet eine Standard-Baby-Pin-Aufhängung (16 mm) und wird über einen 16-A-CEE-Stecker mit dreiphasigem Drehstrom versorgt. Geschichte & Entwicklung Arri führte den D5 1987 als Teil der ersten Generation professioneller HMI-Scheinwerfer ein. Das Gerät basierte auf der Kooperation mit Osram bei der Entwicklung von HMI-Lampen, die 1969 begann. 1995 erfolgte die Überarbeitung zur Version D5 Plus mit verbesserter Elektronik und flackerfreiem Betrieb bei 25/50 Hz. Die aktuelle Generation D5 LED wurde 2018 eingeführt und ersetzt die HMI-Technologie durch ein LED-Array mit 350 Watt Verbrauch bei vergleichbarer Lichtausbeute. Praxiseinsatz im Film Der D5 dient primär als Aufhelllicht (Fill Light) oder Führungslicht (Key Light) für mittlere Einstellungsgrößen in Außenaufnahmen bei Tageslicht. Kameraleute setzen ihn zur Kontrastkontrolle ein, wenn natürliches Sonnenlicht zu harte Schatten erzeugt. Bei Innenaufnahmen simuliert er Fensterlicht oder ergänzt vorhandenes Tageslicht. Der Scheinwerfer eignet sich für Greenscreen-Ausleuchtung, da die konstante Farbtemperatur saubere Key-Ergebnisse liefert. Die 5-kW-Leistung reicht für Aufnahmen bis zu 8 Metern Entfernung bei normalempfindlichen Kameras (ISO 400-800). Vergleich & Alternativen Der D5 positioniert sich zwischen dem 2,5-kW-Arri D25 und dem 12-kW-D12. Gegenüber Wolfram-Halogen-Scheinwerfern bietet er bei gleicher Lichtausbeute 60% weniger Stromverbrauch und deutlich geringere Wärmeentwicklung. LED-Alternativen wie der Arri SkyPanel S360 oder Litepanels Gemini erreichen ähnliche Lichtmengen bei 10% des Stromverbrauchs, kosten jedoch das Dreifache. Plasma-Scheinwerfer wie der Hive Lighting Wasp 100-C liefern breiteres Spektrum, benötigen aber aufwendigere Kühlung.